

Inhalt

Vorwort 7

»Das kostspieligste Element der Welt«

Marie Curie (1867–1934), Nobelpreis für Physik 1903

und für Chemie 1911

Von Cordula Tollmien 11

»Warum tut ihr nichts, ihr jungen Leute?«

Bertha von Suttner (1843–1914), Friedensnobelpreis 1905

Von Irene Stratenwerth 44

»Ich bin eine Zuhörerin, eine Wiedererzählerin«

Selma Ottilia Lagerlöf (1858–1940), Nobelpreis für Literatur 1909

Von Claudia Eberhard-Metzger 76

»Die Sitten und Gewohnheiten ändern sich alle Tage,

nicht aber die Herzen der Menschen«

Sigrid Undset (1882–1949), Nobelpreis für Literatur 1928

Von Charlotte Kerner 105

»Mein Vaterland ist die Erde«

Emily Greene Balch (1867–1961), Friedensnobelpreis 1946

Von Hania Luczak 138

»Wir Frauen müssen an uns glauben, sonst wird es keiner tun«

Rosalyn Sussman Yalow (1921), Nobelpreis für Medizin 1977*

Von Susanne Paulsen 168

»Ich bin ein Werkzeug, ein kleiner Bleistift in der Hand des Herrn«

Mutter Teresa (1910), Friedensnobelpreis 1979*

Von Renate Ries 198

»Die wahre Belohnung ist die Heilung von Patienten«
Gertrude B. Elion (1918), Nobelpreis für Medizin 1988*
Von Birgitt Sickenberger 228

»Nicht Macht korrumpt den Menschen, sondern Angst«
Aung San Suu Kyi (1945), Friedensnobelpreis 1991*
Von Dorothee Wenner 258

»Schreiben, um sich selbst zu erschaffen«
Nadine Gordimer (1923), Nobelpreis für Literatur 1991*
Von Christiane Korff 291

»Ich blicke in den Himmel
und stehe mit beiden Beinen auf der Erde«
Rigoberta Menchú (1959), Friedensnobelpreis 1992*
Von Luitgard Koch 323

»Wer sich der Luft hingibt, vermag auf ihr zu reiten«
Toni Morrison (1931), Nobelpreis für Literatur 1993*
Von Barbara von Bechtolsheim 356

»Verstehen, wie das Leben funktioniert«
Christiane Nüsslein-Volhard (1942), Nobelpreis für Medizin 1995*
Von Judith Rauch 386

»Der Weg vom Leid zur Träne ist interplanetarisch«
Wislawa Szymborska (1923), Nobelpreis für Literatur 1996*
Von Marta Kijowska 419

Quellenverzeichnis 448
Nobelpreisträgerinnen 1903–1996 470
Autorinnenverzeichnis 474